

Amtsblatt Chemnitz

Weihnachtsbaum S.3

Am kommenden Samstag trifft der Hauptakteur des Chemnitzer Weihnachtsmarktes ein.

Ausgezeichnet S.3

Bürgermeister Sven Schulze zeichnete verdienstvolle Feuerwehrleute aus.

Geschäftsführer S.4

Sascha Brandt ist neuer Geschäftsführer der EisSport und Freizeit GmbH.

Olympia S.7

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat Chemnitzer Sportlerinnen und Sportler eingeladen.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zehn Ausschreibungen.

Gegen das Vergessen!

Gedenken an die Opfer des Pogroms vom 9.11.1938

Der 9. November 1938 ging in die deutsche Geschichte als »Reichskristallnacht« ein. Am Abend begannen organisierte Gruppen der NSDAP Geschäfte und Wohnungen jüdischer Bürger zu zerstören. Sie warfen Fensterscheiben ein, demolierten das Inventar und schmierten Hetzparolen auf Hauswände. Fast alle Synagogen im Land wurden zerstört. Jüdischen Frauen und Männer wurden verprügelt, sogar erschlagen. Mindestens 400 Todesopfer so die Geschichtsbücher, 30.000 Menschen wurden verhaftet und in Konzentrationslager deportiert. Das Pogrom vom 9. auf den 10. November 1938 war der Beginn systematischer Verfolgung und Vernichtung der Juden in Deutschland.

In Chemnitz gedachten 100 Chemnitzer, darunter auch Vertreter des Bundes- und Landtages sowie des Stadtrates an der Stele am Stephanplatz der Opfer der NS-Gewaltherrschaft. Sie legten Blumen nieder. Der Chor der Jüdischen Gemeinde begleitete die Gedenkveranstaltung.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig



Rund 100 Chemnitzer versammelten sich an der Stele am Stephanplatz, um der Opfer der NS-Gewaltherrschaft zu gedenken. Foto: Andreas Seidel

forderte die Chemnitzer in ihrer Rede auf, ein engagiertes Zeichen zu setzen gegen Terror, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt heute. Sie dankte allen Beteiligten, die die Geschichte wach halten und sich für eine offene und tolerante Gesellschaft stark machen.

Gleichzeitig warb sie gerade angesichts der Flüchtlingsströme in Europa für Mitmenschlichkeit und Toleranz. Dr. Ruth Röcher, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, richtete Worte des Gedenkens an die Teilnehmer der Veranstaltung. Im Anschluss sprach Rab-

biner Jakov Pertsovsky das Gebet »El male rachamim«. Beendet wurde die Gedenkveranstaltung mit dem Kadisch, dem traditionellen Totengebet, gesprochen von Siegmund Rotstein, Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, und Rabbiner Pertsovsky. ■

Einwohnerversammlung für den Chemnitzer Westen

Zur Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Chemnitz West laden Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die Bürgermeister und der Stadtrat die Bürgerinnen und Bürger für kommenden Freitag, 17 Uhr, ein. Veranstaltungsort ist die Johanneskirche Chemnitz-Reichenbrand, Zwickauer Straße 516, 09117 Chemnitz.

Die Einwohner sind auch diesmal eingeladen, sich zum Termin vor Ort bereits ab 16.30 Uhr an Informationsständen über die vielfältigen Angebote der Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz zu informieren.

Auf der Tagesordnung der Einwohnerversammlung Chemnitz West für die Bewohner der Stadtteile Rottluff, Schönau, Stelzendorf, Rabenstein, Siegmars, Reichenbrand, Mittelbach und Grüna stehen im Teil 1 Informationen der Oberbürgermeisterin und der Bürgermeister über geplante Vorhaben und Projekte.

Themen sind dabei u.a. der Stand der Maßnahmenumsetzung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und die Unterbringung von Asylbewerbern in den Stadtteilen.

Der Teil 2 der Einwohnerversammlung steht wie gewohnt für Fragen, Meinungen und Anregungen der Bürgerschaft zur Verfügung.

Die Johanneskirche Chemnitz-Reichenbrand, Zwickauer Straße 516, ist mit dem Öffentlichen Personennahverkehr von der Zentralhaltestelle kommend mit der Straßenbahn Linie 1 bis Schönau, dort Umstieg in Buslinien 41, 126, 152, 251 oder 253 (Haltestelle Kirche Reichenbrand) oder aus Grüna kommend mit der Buslinie 41 oder 126 bzw. aus Mittelbach kommend mit der Buslinie 152 oder 251 erreichbar.

In Umgebung der Kirche gibt es öffentliche Parkmöglichkeiten nur in begrenzter Anzahl. Es wird darum gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Zum Veranstaltungsort besteht ein behindertengerechter Zugang, Behindertenparkplätze sind ebenfalls vorhanden.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf am Veranstaltungsort kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür ist eine Anmeldung beim Bürgerbüro erforderlich.

Kontakt Bürgerbüro:

© 0371 488-1508/ -1512-1616, Mail: buergerbuero@stadt-chemnitz.de ■

Gedenktafel feierlich enthüllt



Am Montag war eine Gedenktafel zur Erinnerung an Verfolgte des Nazi-Regimes im Chemnitzer Hauptbahnhof eingeweiht worden. Die Verfolgten des Naziregimes Justin Sonder (re) und Siegmund Rotstein enthüllten die Tafel. Der Täter, der sie wenig später beschmierte, wurde kurz darauf durch die Bundespolizei gefasst und ein bundespolizeiliches Ermittlungsverfahren eingeleitet. Foto: Andreas Seidel

Seit dem 9. November 2015 erinnert in der Eingangshalle des Chemnitzer Hauptbahnhofs eine Gedenktafel an die Repressalien, denen jüdische Menschen und andere Verfolgte nach der Pogromnacht 1938 durch die NS-Diktatur ausgesetzt waren. Der Tag, an dem vor 77 Jahren Synagogen brannten und die braune Mob wütete – die sogenannte »Reichskristallnacht« – markiert den Beginn von Verfolgung, Mord und Totschlag an jüdischen Bürgern und Andersdenkenden. Auch vom Chemnitzer Bahnhof rollten Züge mit Juden, Sinti und Roma, Theologen, Mitglieder der verbotenen KPD und SPD zu den Vernichtungslagern der Nationalsozialisten.

Die Idee hier eine Gedanktafel anzubringen, entstand 2008 anlässlich der Ausstellung »Zug der Erinnerung«

und wurde initiativ aufgegriffen von Dieter Nendel und realisiert durch den Bürgerverein »FUER Chemnitz«, die Jüdische Gemeinde Chemnitz und dem VVN-BdA. Die Tafel wurde von Prof. Karl Clauss Diemel mit einem Text von Dr. Jürgen Nitsche gestaltet. Die Verfolgten des Naziregimes Justin Sonder und der Chemnitzer Ehrenbürger Siegmund Rotstein enthüllten die Tafel. Bürgermeister Sven Schulze und der Vorstandssprecher des Vereins Zug der Erinnerung, Hans-Rüdiger Minow sowie Historiker Dr. Jürgen Nitsche und der Initiator Dieter Nendel und MdB Detlef Müller sprachen vor den Anwesenden. Der Chor der Jüdischen Gemeinde »Schir Semer« und das Cello-Duo Clara Dietze und Jonathan Fröhlich sorgten für einen würdevollen musikalischen Rahmen. ■

Heute und morgen Sinfoniekonzert

Zum 3. Sinfoniekonzert der Robert-Schumann-Philharmonie steht das Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77 von Johannes Brahms und »Die Seejungfrau« – Fantasie für Orchester – auf dem Programm. Heute 19 Uhr und morgen 20 Uhr im Großen Saal der Stadthalle.

Werkkunstmarkt im Wasserschloss

Am 7. und 8.11. wartet die Verkaufsausstellung zum 14. Mal mit zeitgemäßem und individuellem Kunsthandwerk auf. Insgesamt 43 Kunsthandwerker und Designer präsentieren und verkaufen individuelle Produkte. Am Samstag von 11 - 19 Uhr, Sonntag von 10 - 17 Uhr im Wasserschloss Klaffenbach.

Uraufführung für den »Froschkönig«

Das Märchen nach den Gebrüder Grimm hat am Samstag, 16 Uhr, Uraufführung im Figurentheater. Die Geschichte vom verzauberten Frosch ist ein Märchen für die ganze Familie, es erzählt von den Schwierigkeiten, erwachsen zu werden und dass es immer besser ist, ein Versprechen zu halten.

Heute Vortrag im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv präsentiert heute 18 Uhr, Aue 16, einen Vortrag zum Thema »Die Stadtschulärztin Dr. Frieda Freise und die Chemnitzer Müttertschule. Zum Gedenken an eine Medizinerin mit jüdischen Wurzeln«. Dr. Jürgen Nitsche erinnert an das Wirken dieser verdienstvollen Ärztin.

Stadtbad: Viel Action zum 80.

Sport statt Gewalt

Am 21. November findet von 10 bis 17 Uhr in den Turnhallen des BSC Rapid Chemnitz, Irkutsker Straße 131/133, das 16. Tischtennisturnier für Kinder und Jugendliche verschiedener Jugendeinrichtungen, Schulen und Freizeitgruppen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft statt. Die Mädchen und Jungen sollen bei einem fairen Wettkampf unter dem Motto »Sport statt Gewalt« ihr Ballgefühl beweisen. Die Teilnehmer starten in den Altersgruppen Jungen unter 14 Jahren, unter 18 Jahren, über 18 Jahren und Mädchen bis 27 Jahre. Interessierte melden sich bitte bis 20.11. unter ☎ 0371/22 70 36 bei Jörg oder Jacqueline im Kinder- und Jugendhaus UK, Straße Usti nad Labem 40, E-Mail uk@awo-chemnitz.de. ■



JAZZyourASS Workshop

Das Team von JAZZyourASS gewann die jungen Jazz-Musiker Sascha Stiehler (Klavier) und Antonio Lucaciu (Saxofon) für den Workshop. Seit 2011 leiten sie mit dem Sächsischen Musikrat und der Landesmusikakademie den Workshop für junge Talente aus ganz Mitteldeutschland. Der Workshop findet am 15. November von 10 bis 18 Uhr in der Musikschule Chemnitz statt. Um 20 Uhr gibt es ein Konzert im KOMPLEX, Zietenstraße 32, bei dem es dann heißt: Duo Stiehler/Lucaciu feat. Gaga Ehlert (Schlagzeug). ■



Fünfte Jahreszeit hat begonnen

Heute, 11:11 Uhr hat für die Narren von fünf Chemnitzer Faschingsvereinen die fünfte Jahreszeit begonnen. Mit Gardetänzen, Sprechnummern, Showeinlagen und Glühwein eröffneten sie die Faschingsaison auf dem Markt. ■



Künftige Eislaufstars gesucht

Am 14.11.2015, 9.45 Uhr sind sportbegeisterte Kids von 5 bis 10 Jahren eingeladen, im Eisport- und Freizeitzentrum am Küchwald das Eislaufen zu erlernen und ebenso, sich für die coole Sportart Eishockey zu begeistern. Schlittschuhe und Ausrüstung stehen begrenzt zur Verfügung. Infos: www.esv-chemnitz.de ■

Ring of Fire

Am 13.11.2015, 19.30 Uhr ist im Schauspielhaus das Stück Ring of Fire zu sehen. Die Country-Legende Johnny Cash durchlebte alle Höhen und Tiefen menschlicher Existenz. Das verleiht seinen Songs jene besondere Tiefe und inspirierte ganze Generationen von Künstlern. Eine Hommage an einen großartigen Musiker und authentischen Menschen. ■ Infos: www.theater-chemnitz.de



Zum Familienfest anlässlich des 80. Jubiläums am vergangenen Sonntag kamen rund 2400 Gäste in das Chemnitzer Stadtbad, um bei der ganztägigen Veranstaltung verschiedene Sport- und Unterhaltungsangebote zu erleben. Das Jubiläum wurde mit zahlreichen Aktionen im und am Wasser gefeiert, darunter ein Unterwasser-Foto-Shooting und eine Bademodenschau. Das Stadtbad hatte auch prominente Gäste, darunter die Spitzenschwimmer Heike Apitzsch-Friedrich und Stev Theloke. Moderiert wurde die Party von André Hardt, der bekannten Stimme von Radio Chemnitz. 1935 war das damals modernste Hallenbad Europas errichtet worden. Es verfügt über eine 50-Meter- sowie 25-Meter-Halle und eine Saunalandschaft. Fotos: Heed Kreativbüro GmbH

Warten auf den Weihnachtsbaum

Hauptdarsteller des Weihnachtsmarktes trifft am Samstag in Chemnitz ein

Der Chemnitzer Weihnachtsbaum 2015 ist etwa 28 Meter hoch und etwa 70 bis 80 Jahre alt – Ankunft auf dem Markt am Rathaus am kommenden Samstag am späten Nachmittag.

Zum Warten auf den Baum gehört in Chemnitz traditionell auch die Einladung zum vorweihnachtlichen Event mit Glühwein, Bratwurst und Kinderkarussell.

Die Vorweihnachtszeit beginnt in Chemnitz alle Jahre wieder schon Mitte November mit dem Aufstellen der großen Weihnachtsfichte auf dem Markt am Rathaus: Termin ist in diesem Jahr am Samstag, 14. November.

Nach Information aus dem Grünflächenamt ist es wieder eine prächtige Fichte von etwa 28 Metern Höhe. Geht alles gut mit Fällen, Aufladen und Transport, ist frühestens ab 15 Uhr mit dem Eintreffen des Tieflanders in Begleitung der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge zu rechnen. Die Transport-Route führt in Chemnitz wieder ab Anschluss-

stelle Chemnitz/Mitte über die B 95/Leipziger Straße, Hartmannstraße, Theaterstraße in die Klosterstraße zum Markt.

Bis zur Ankunft des Baumes kann die Wartezeit hier für ein vom Marktwesen vorbereitetes Vorweihnachts-Event genutzt werden: mit Grill- und Glühweinvergnügen inklusive Kinderkarussell für die Jüngsten. Für Kurzweil ist also gesorgt – auch falls sich der Baum-Transport bei Stau unterwegs ein wenig verspäten sollte.

Die Chemnitzer Weihnachtsfichte 2015 ist etwa 70 bis 80 Jahre alt und etwa 28 Meter hoch. Ganz klar: Mit diesen Maßen wird Chemnitz im alljährlichen Weihnachtsbaum-Ranking in Sachsen sicher wieder weit vorn liegen. Ganz exakt lassen sich Alter und Länge immer erst nach Fällung des Baumes mit dem Zählen der Jahresringe und dem Ausmessen zu ebener Erde ermitteln. Der Chemnitzer Weihnachtsbaum 2015 wurde durch das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz, vertreten durch Kerstin König, in Zusammenarbeit mit Forstamtsleiterin Hansi-Heike Lerche vom Staatsbetrieb Sachsenforst/Forstbezirk Adorf und Revierförster Matthias Zollfrank ausgewählt. Gesucht und gefunden wurde der Baum diesmal



Bald überstrahlt der Baum mit seinem Lichterglanz den Weihnachtsmarkt. Archivfoto:Ulf Dahl

bei starkem Nebel am Kammweg im Forstrevier Auerbach/Vogtland. Hier wird die Fichte am 14. November durch das vom Grünflächenamt beauftragte Unternehmen Techno-

Farm und Service GmbH Adorf/Erzgebirge gefällt. Auch in diesem Jahr erfolgte eine Ausschreibung und das erfahrene Unternehmen erhielt den Zuschlag. ■

Weitere Marktinformationen

Am kommenden Samstag von 8 bis 12 Uhr, findet für dieses Jahr der letzte Wochenmarkt am Chemnitzer Rathaus statt. Grund dafür ist der Chemnitzer Weihnachtsmarkt, dessen Aufbau traditionsgemäß mit dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes am selben Tag beginnt.

Vom 17. November bis zum 18. Dezember 2015 wird der Wochenmarkt in verkleinerter Form am Roten Turm weitergeführt (außer zum Buß- und Betttag am 18. November). Die Öffnungszeiten sind vom 17. November bis 18. Dezember 2015 Dienstag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr und am Samstag, 21. November 2015, 8 bis 13 Uhr.

Der Aufbau des Weihnachtsmarktes beginnt, nachdem der Weihnachtsbaum steht, ab 16. November auf dem Markt, Neumarkt, Rosenhof, Jakobikirchplatz, Richard-Möbius-Straße und der Inneren Klosterstraße. Auf dem Düsseldorfer Platz hat der Aufbau bereits am 3. November begonnen.

Bürgerrückfragen sind möglich im Bereich Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter ☎ 0371 488-3130. Märkte in Chemnitz im Netz: www.chemnitz.de ■

Uraufführung »Eugen Onegin«

Das Ballett »Eugen Onegin« in einer Fassung von Reiner Feistel nach Alexander Puschkine hat am 28. November, 19.30 Uhr Premiere im Opernhaus Chemnitz. Das ist die erste Ballettpremiere in der neuen Spielzeit 2015/16. Es erklingt Musik von Pjotr Tschaikowsky, Dmitri Schostakowitsch, Arvo Pärt, Aram Chatschaturjan, Jean Sibelius und Charles Ives. Die musikalische Leitung hat Stefan Politzka, für Choreografie und Inszenierung zeichnet Reiner Feistel. Es tanzt das Ballett Chemnitz in Begleitung der Robert-Schumann-Philharmonie.

Die nächsten Vorstellungen sind am 5. Dezember 2015 und 5. Januar 2016, jeweils 19.30 Uhr im Opernhaus Chemnitz. ■

Ehrung für langjährige Verdienste

Zur Tradition gehört es im Chemnitzer Rathaus, dass alljährlich im November die verdienstvolle Tätigkeit von Mitgliedern der Feuerwehren in Chemnitz besonders gewürdigt wird.

Die festliche Veranstaltung, zu der die Auszuzeichnenden gemeinsam mit ihren Angehörigen eingeladen sind, fand vergangenen Donnerstag im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses statt. 21 Mitglieder aus Freiwilligen Feuerwehren wurden durch Bürgermeister Sven Schulze für ihren langjährigen engagierten Dienst ausgezeichnet, darunter Brigitte Schulze, 40 Jahre treuer Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr in Stelzendorf, Anita Börner, FF Erfenschlag, Christine Schatz von der FF Adelsberg sowie Gisela Seifert, FF Röhrsdorf für jeweils 50 Jahre Diensttreue (Foto: von links, Toni Söll). ■



Gutes tun im Advent und täglich gewinnen

Bereits zum dritten Mal wird der Adventskalender der Bürgerstiftung für Chemnitz für einen guten Zweck aufgelegt. Adventskalender zum Stückpreis von 5 Euro sind ab sofort in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung für Chemnitz, Reitbahnstraße 23 a und in ausgewählten Geschäften und Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet erhältlich.

Mit dem Adventskalender der Bürgerstiftung täglich attraktive Preise gewinnen und dabei noch Gutes

tun – »Das ermöglicht die dritte Auflage unseres Kalenders«, freut sich Vorsitzende Sabine Sieble. Erneut werden an 24 Tagen im Advent attraktive Preise, darunter ein Schwibbogen des CFC, VIP-Karten für ein Spiel der NINERS, Freikarten für Stadthalle und Theater Chemnitz sowie Restaurant- und Wellnessgutscheine verlost. Jeder 1000. Adventskalender bekommt einen kleinen Preis extra. Das ermöglicht die freundliche Unterstützung der IKEA Deutschland GmbH.

Gegen Vorlage des Kalenders in der Chemnitzer IKEA-Filiale kann der Preis abgeholt werden. Mit dem Erwerb eines oder mehrere Kalender unterstützt der Käufer einen guten Zweck. Die Erlöse kommen unter anderem einem Bürgerpreis und damit unmittelbar drei Chemnitzer Vereinen für ihre Arbeit zu Gute. ■

Weitere Informationen: www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de, ☎ 0371 5739446 Fax: 0371 2837016

Konzert mit Collegium musicum

Das Collegium musicum der TU Chemnitz lässt am 21. November 2015, 17 Uhr, Mozart, Beethoven, Dvorak und Strauss in einem festlichen Konzert im Hörsaalgebäude erklingen.

Es gibt deutschlandweit viele Hochschulen mit einem Orchester. Aber nur wenige können auf eine mehr als 50-jährige Tradition zurückblicken wie das Collegium musicum der Technischen Universität Chemnitz. Zum Konzert am 21. November wird ein Programm mit Werken

von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Antonin Dvořák und Richard Strauss geboten. Solist ist Bendikt Euler, Hornist der Robert-Schumann-Philharmonie. Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro, ermäßigt: 7 Euro, können im Vorverkauf in Chemnitz in der Buchhandlung Universitas, in der Tourist-Information und in der Evangelischen Buchhandlung Max Müller erworben werden. Die Kartenbestellung ist auch über E-Mail: cmc@tu-chemnitz.de möglich.

Ein Herz für Andere

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Menschen wie Steffi Wagner vor.

Eine ordentliche Portion Energie ist wohl die Grundvoraussetzung, um jede Menge Arbeit zu verrichten. Wenn diese Arbeit dann aber auch noch aus Menschenliebe geschieht, ohne auch nur einen Cent damit zu verdienen, dann ist das ein Fall für den »Macher der Woche«. Es gibt über 20 Initiativen und in Chemnitz, in denen sich Chemnitzler für Flüchtlinge einsetzen. Eine von ihnen ist Steffi Wagner, im Berufsleben Maklerin. Doch seit einigen Monaten widmet sie ihre Zeit weniger ihrem Geschäft sondern den Flüchtlingen, die in Chemnitz ankommen und leben.

Mit der Facebook-Seite »Hilfe für Flüchtlinge in Chemnitz« haben Sie schon über 3300 Gefällt-mir-Angaben. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, so eine Seite ins Leben zu rufen?

Steffi: Also, ich habe die Seite nicht angefangen. Die Ideengeberin ist die Fotografin Karla Mohr. Sie hat im Sommer die Seite ins Leben gerufen. Ich habe ihr irgendwann meine Hilfe angeboten. In den ersten Wochen wurden es dann 15 Stunden und das sieben Tage die Woche, da gerade am Anfang sehr viele Anfragen und Angebote zu koordinieren waren. Als klar war, dass das Flüchtlingsthema uns noch lange beschäftigt, brauchen wir eine gute Struktur. Den Verein Netzwerk für Integration und Zukunft e. V. haben wir am 25. September gegründet. Seitdem gibt es bei Facebook unsere Seite »Netzwerk für Integration und Zukunft e.V.«.

Woher kommt Ihr Engagement für Flüchtlinge?

Das ist eine einfache Geschichte. Ich war am 11. August dieses Jahres mit

meiner Tochter in der Erstaufnahmeeinrichtung. Ein paar Tage vorher hatte ich mich bis zu den zuständigen Maltesern durchtelefoniert und habe sie gefragt, was sie brauchen. Und da hat die Malteserin aus tiefstem Herzen gesagt: »Alles!« Dann haben wir in der Familie einen Rundruf gestartet und Spenden gesammelt. Wir hatten ein Auto voll mit Sachen und haben das rausgefahren. Dort habe ich die Menschen dann das erste Mal stehen sehen. Es war so heiß und die Flüchtlinge warteten im Schatten auf ihre Registrierung. Kleine Kinder waren dabei und das hat mich seitdem auch nicht wieder los gelassen. Wer das dort sieht und ein Herz im Leib hat, der hilft!

Warum haben Sie jetzt ausgerechnet einen Verein gegründet? Macht das irgendwas einfacher?

Dafür gibt es mehrere Gründe. Großer Vorteil ist, dass wir als Verein Spenden



einwerben und finanzielle Mittel einsetzen können. Das klappt auch sehr gut. Es gibt Abgeordnete, die uns großzügig behilflich sind. Als zweiter Punkt ist der Versicherungsschutz für ehrenamtliche Arbeit geklärt. Der Arbeitsumfang ist so groß, dass wir Fördermittel beantragen haben. Jetzt warten wir ab, dass wir Fördermittel bekommen und dann können wir mit der Integrationsarbeit loslegen.



Steffi Wagner ist eine von vielen Ehrenamtlerinnen, die sich für die Belange der Flüchtlinge einsetzen. Foto: Toni Söll

Steffi Wagner ist es wichtig, die Flüchtlinge in die Gesellschaft zu integrieren. Und das fängt schon bei Kleinigkeiten an. Wie funktioniert eine Hausordnung? Wie wird Müll getrennt? Wenn man Flüchtlingen das nicht zeigt und erklärt, dann könne es auch nicht funktionieren und der Ärger sei vorprogrammiert.

Welche Partner stehen Ihnen und dem Verein bis jetzt zur Seite?

Wir verstehen uns ja als Netzwerk, der auch mit weiteren Vereinen kooperiert. Da sind zum Beispiel die Aidshilfe dabei, der Familienverein Groß und Klein e. V., wir haben einen sehr guten Kontakt zum Bandbüro im Musikkombinat. Wir haben vor kurzem eine große Kleider-Spende der St.-Rochus-Kirchgemeinde in Schönau bei Zwickau bekommen. Wir bieten Nähtreffen, bei dem wunderbare Werke, wie Babydecken, Mützen und Schals, entstehen.

Das Schöne an der Facebook-Seite ist ja, dass Sie konkret um Hilfe bitten und wissen, wo was gerade gebraucht wird. Woher bekommen Sie denn diese Informationen?

Die Träger, die in den Flüchtlingseinrichtungen arbeiten, wenden sich ganz konkret an mich. Die rufen mich an, sagen was sie brauchen, ich stelle

das ins Netz und in den meisten Fällen finden sich Menschen, die ihre Hilfe anbieten. In Ebersdorf ist beispielsweise einem Flüchtling an einem Wochenende die Zahnprothese gebrochen. Ich habe über Facebook ganz sachte angefragt, ob jemand helfen kann. Sonntag früh halb neun habe ich das erste Mal mit dem Zahnarzt geschrieben, mittags um eins war er im Flüchtlinglager, hat einen Abdruck gemacht und am Montag war die Prothese repariert. Und genau sowas ist sensationell.

Haben Sie das Gefühl, dass die vielzitierte Willkommenskultur in Chemnitz gegeben ist?

Also von einem Teil ja, von einem anderen Teil gar nicht.

Und welcher Teil überwiegt?

Ich befasse mich mit dem negativen Teil nicht, weil ich dafür einfach keine Zeit habe. Momentan werbe ich dafür, dass ich unsere Spender öffentlich würdigen kann. Mir ist es sehr wichtig, dass wir uns für die Spenden bedanken. Damit vor allem diejenigen, die gegen Flüchtlinge sind, mitbekommen, dass es eben nicht ein paar Spinner sind, die sich kümmern, sondern dass es unheimlich viele sind. Wenn uns irgendjemand helfen möchte, kann man sich immer

an uns wenden. Am besten per E-Mail an niz.ev@arcor.de.

Über die Hilfe sind die Flüchtlinge dankbar. Einige geben diese Hilfe an andere weiter. Adel zum Beispiel. Er ist seit sieben Monaten in Deutschland, hat inzwischen seinen Aufenthaltsstatus und wirkt im Verein mit. Er unterstützt den Chemnitzer Willkommensdienst und holt die Flüchtlinge vom Bahnhof ab. Als Dankeschön schickt er Steffi Wagner gern mal Blumengrüße per Handy.

Was würden Sie Flüchtlingen in Chemnitz gern zeigen, wenn Sie mal Zeit für eine Stadttour oder ähnliches haben?

Ich würde mit ihnen ins Wildgatter gehen. Mit Familien in die Natur, Tiere beobachten, auf den Spielplatz.

Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Naja Mut... Mich freut es, dass wir in Chemnitz so viele Initiativen haben. Hier passieren Dinge, das hätte ich mir vor einem Jahr nicht träumen lassen. Ich glaube, manchmal muss man die Chemnitzler schon etwas anschieben. Aber hier ist unglaublich viel Potenzial, gerade bei jungen Leuten. Ich bin positiv überrascht, was hier alles läuft.

Eissport und Freizeit GmbH mit neuem Geschäftsführer

Sascha Brandt wird ab Januar 2016 der neue Geschäftsführer der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz. Das hat der Aufsichtsrat der städtischen Tochtergesellschaft Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz am 26. Oktober 2015 einstimmig beschlossen.

Der aktuelle Geschäftsführer der Gesellschaft, Roland Hauschild, scheidet altersbedingt Ende Januar 2016 aus. Roland Hauschild leitete die Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz seit Gründung des Unternehmens im Januar 1998.

Die Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz unterhält am Küchwald eine der größten Eissportanlagen Deutschlands, in der sowohl über-



regional erfolgreiche Leistungssportler trainieren als auch Chemnitzer ihren

sportlichen Aktivitäten nachgehen können.

Darüber hinaus betreibt das Unternehmen den Stausee Rabenstein und den Gesundheitspark Golfbad-sauna, ebenfalls in Rabenstein. Sascha Brandt, geboren 1978 in Karl-Marx-Stadt, war nach seinem Studium der Sportwissenschaften in mehreren Gesundheits- und Sporteinrichtungen tätig, bevor er im Jahr 2007 zur (EFC) Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz wechselte. Seit 2009 ist er dort für den Betriebsteil Rabenstein verantwortlich.

Brandt ist Vater einer Tochter und wohnt mit seiner Lebensgefährtin in Chemnitz. (Foto: privat)

Wiesenbach in Siegmarsburg wird offengelegt

Der Wiesenbach ist unmittelbar oberhalb der Brücke Oberfrohnauer Straße mit einer begehbaren Betonüberdeckung versehen.

Bei einer Bauwerksprüfung wurde ein schadhafter Zustand festgestellt, welche die Standfestigkeit beeinträchtigt. Um eine aufwändige Sanierung zu vermeiden, ist vorgesehen die Betonüberdeckung, die sich auf einer städtischen Grünfläche befindet, zu entfernen und den Wiesenbach offen zu legen.

Zur Umsetzung dieses Vorhaben müssen neun Bäume mit einem Durchmesser von 20 bis 50 Zentimetern gefällt werden, die sich auf bzw. unmittelbar neben der Betonüberde-

ckung des Wiesenbaches befinden. Für die Offenlegung des Wiesenbaches und Aufschütten einer naheliegenden Böschung können diese Bäume nicht erhalten werden. Das Grünflächenamt nimmt hier Ausgleichspflanzungen vor. Das Grundstück, auf dem die Baumfällungen erfolgen, befindet sich im Eigentum der Stadt.

Zwei Bäume stehen auf einem unmittelbar angrenzenden Privatgrundstück. Die Zustimmung des Grundstückseigentümers zur Fällung liegt vor. Naturschutzrechtliche Belange werden bei Baumfällungen im Zeitraum 1. Oktober bis 28. Februar nicht berührt.

Einladung zum Bürgerforum Spezial

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch **Baubürgermeister Michael Stötzer** und **Christian Pilz**, stellv. Amtsleiter Stadtplanungsamt, Deutsche Bahn und Planungsamt, **Station C 23** laden mit **Unterstützung der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West**, zum **Bürgerforum SPEZIAL** am **24. November, 17**

Uhr, in den **Gemeindesaal der Matthäuskirche, Zinzendorfstraße 14**, ein. **Annett Illert**, Koordinatorin der Bürgerplattform, wird die Veranstaltung moderieren. Zur Städtebaulichen Rahmenplanung »Bahnhofsareal Altendorf« erläutert Architekt **Michael Rudolph** den Entwurf

und die Berücksichtigung der Bürgerideen aus der Bürgerwerkstatt vom 2. Juli 2015 einfließen sollen. Ein Nutzungskonzept zur Umnutzung des Güterschuppens Altendorf und dessen Umfeld stellt **Janna Arjes** von der Genossenschaft iG Güterbahnhof Altendorf vor. Am Ende des Bürgerforums

werden die Ergebnisse festgehalten und nächste Schritte festgelegt. In der Bürgerplattform Mitte-West haben sich Vereine, Initiativen und Bürger aus den Stadtteilen Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf zusammenschlossen, um für Anliegen und Probleme in ihren Stadtteilen Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sie als

Bürgerschaft mit Vertretern aus Politik und Verwaltung verhandeln. Zum Bürgerforum sind alle interessierten Chemnitzer und lokale Akteure eingeladen, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und sich aktiv zu beteiligen. ■

Musik überwindet Grenzen

Freude am Musizieren verbindet

Man muss Liedtexte nicht lesen, Noten, Instrumente nicht sehen oder anfassen und auch Rhythmus nicht hören können, um traumhaft zu musizieren. Junge Künstler mit und ohne Handicap gestalten gemeinsam mit Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie zum dritten Traumkonzert wieder einen traumhaften Musikabend. Die Sängerin **Judith Lefebvre** wird als Stargast begeistern. Sie ist den Chemnitzern von »Classic unter Sternen« und »Aida« bekannt.

Das dritte Traumkonzert, am 16. November, 19 Uhr im Großen Saal der Chemnitzer Stadthalle sollten Musikfreunde nicht verpassen.

Vom 2011 aus der Taufe gehobenen »Traumkonzert« – gestaltet von behinderten wie nicht gehandicapten Menschen und 20 Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie – gibt es am 16. November, 19 Uhr im Großen Saal der Stadthalle eine Neuaufgabe. Dieses dritte »Traumkonzert« gestalten 72 Menschen mit und 41 Menschen ohne Handicap. Neben Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie wirken mit die Cello- und Gitarrenkinder der Blindenschule, »Kaleidoskop« – ein Chor, dem Blinde,



Karten für das Konzert sind erhältlich an den bekannten Ticket-Verkaufsstellen der Tourist-Information und beim Ticketservice der Freien Presse.

Foto: Kristin Schmidt

Sehbehinderte und eine Rollifahrerin angehören, der Gebärdenschor »Monael & Friends«, der Chor der Förderschule Janusz-Korczak sowie die Rock-AG der Behindertenhilfe Limbach-Oberfrohna und die integrative Band von Musikschule und Lebenshilfe e. V.

»Motus«. Letztere wird unterstützt vom Jazzgitarristen **Joe Sachse** und Lehrern der Städtischen Musikschule. Erstmals ist dieses außergewöhnliche Konzert im Großen Saal der Stadthalle zu hören, da zu den beiden vorangegangenen in den Jahren 2011 und

2013 der Kleine Saal ausverkauft war. »Das durch diese breite Anerkennung entstandene Selbstvertrauen der Künstler ließ den Wunsch entstehen, auch ein großes Publikum derart zu begeistern«, freut sich die Behindertenbeauftragte der Stadt **Petra Liebetrau**. Sie und städtische Einrichtungen wie der Musikschule, die Theater Chemnitz und das C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH organisieren diese Konzerte. Auch die Robert-Schumann-Philharmonie unterstützt mit einem kleinen Ensemble das integrative Anliegen von Beginn an. Durch den Abend führen die Leiterin der Städtischen Musikschule **Nancy Gibson** und **Horst Wehner**, Vizepräsident des Sächsischen Landtags, der auch mehrfacher Deutscher Meister im Rollstuhltanz ist. Auch in organisatorische Dinge hat das Konzert-Projekt Menschen mit und ohne Handicap einbezogen. So erstellte ein Rollstuhlfahrer die Homepage www.traumkonzert.de und eine junge Frau mit Handicap lieferte die Fotos für das Programmheft.

Zum dritten Traumkonzert lädt auch die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens ganz speziell ein: Es ist der Auftakt zur Jubiläumsveranstaltung mit Gästen aus ganz Deutschland und findet extra wegen des Konzertes in Chemnitz statt. ■

Flowbile erforscht Mobilität von Pendlern

Am vergangenen Donnerstag ist das gemeinsame Nahverkehrs-Forschungsprojekt »Flowbile« der Hochschule Mittweida, des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS), der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, der City-Bahn Chemnitz GmbH und der CVAG gestartet. In dem gemeinsamen Forschungsprojekt wollen die Wissenschaftler der Hochschule Mittweida das Mobilitätsverhalten von Pendlern, zwischen Chemnitz und Mittweida, analysieren. Mithilfe einer App, die auf dem Handy installiert wird, soll via GPS-Daten erfasst werden, welches Verkehrsmittel die Pendler bevorzugen und warum. 30 Tage lang wollen die Wissenschaftler die Daten erfassen. Anfang 2016 soll nach Einführung der Chemnitz-Bahn-Linien eine zweite Testrunde stattfinden.

Die Forscher suchen nach wie vor Testpersonen. Interessierte können sich bei der Hochschule melden. Das Flowbile-Team ist telefonisch unter ☎ 03727 58-1820 und per Mail an flowbile@hs-mittweida.de erreichbar. ■

Nachtheller Tag, du bist mein Traumgesicht

Für diesen Shakespeare-Abend am 12. November, 20 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Theater im Salon« in die Villa Esche sind noch Restkarten zum Preis von 12 Euro/ ermäßigt 9 Euro erhältlich. Die geheimnisvollen Sonette Shakespeares gaben durch die Jahrhunderte zu vielen Spekulationen Anlass und fanden einmal mehr auch in Oscar Wilde ihren Bewunderer und Deuter. An diesem Abend geht es um die Schönheit seiner Lyrik an sich, um die Zeitlosigkeit ihrer Aussage. Eine Auswahl der schönsten Sonette wird mit Textpassagen aus »Hamlet«, »Romeo und Julia«, »Othello« und den melancholisch-lichtvollen Songs eines John Dowlands verbunden. Es entsteht ein Spektrum der ewigen Themen Liebe, Schönheit, Macht und Tod. Shakespeare schätzte den Komponisten und Lautenvirtuosen Dowland sehr und widmete ihm in seinem Lyrik-Zyklus »The Passionate Pilgrim« folgende Zeilen: »Du freust dich Dowlands, dessen Cithar innig das Herz bezaubernd, es in Wonne taucht.« Es spielt: **Cora Chilcott**

Chemnitzer Baugeschichte verfilmt

Anhaltende Nachfrage veranlasst das **Schloßbergmuseum** im November sowie von Januar bis März des kommenden Jahres erneut die **Schmalfilmdokumentation »Die Stadt, Karl-Marx-Stadt 1958-1988«** öffentlich vorzuführen.

Helmut Bleyl (1925-2001) erwarb 1958 eine Schmalfilmkamera und dokumentierte über 30 Jahre das Baugeschehen in seiner Heimatstadt, insbesondere den Neuaufbau des Stadtzentrums. Es entstand eine in ihrer Geschlossenheit einzigartige Dokumentation von über fünf Stunden Gesamtlänge. 1995 erwarb das Schloßbergmuseum das Material, seit 2013 liegt es in digitaler Fassung vor. In speziell gestalteten Veranstaltungen macht das Museum die Filme seither regelmäßig öffentlich zugänglich. Dabei werden die tonlosen Schmalfilmbilder mit zeitgenössischer Musik unterlegt und von Historikern und Zeitzeugen live kommentiert. Zum Auftakt der nächsten Aufführungstaffel wird am Mittwoch, dem 18. November 2015

(Buß- und Bettag), ab 16 Uhr nochmals die Möglichkeit geboten, alle neun Teile im Originalschnitt des Autors hintereinander zu sehen. Die historische Kommentierung dieser Komplett-Aufführung, die das ganz besondere Erlebnis einer Zeitreise über 30 Jahre Geschichte bietet, übernehmen **Uwe Fiedler** und **Peer Ehmke** vom Schloßbergmuseum. Die Aufführung wird von zwei Pausen mit gastronomischer Betreuung unterbrochen und dauert bis 22.30 Uhr. Von Januar bis März 2016 folgen Aufführungen in nach Jahrzehnten geordneten Teilen. Ergänzt werden diese Veranstaltungen mit weiteren Filmen aus dem Filmarchiv Chemnitz sowie durch Podiumsgespräche mit Zeitzeugen. Programm und Termine dieser Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben.

Kartenverkauf nur über Reservierung im Schloßbergmuseum ☎ 4884501 oder per Mail **Gabriele.Planitzer@stadt-chemnitz.de** oder **Peer.Ehmke@stadt-chemnitz.de** ■

Lehre an der TU: Ein Pak(e)t voller Ideen

An der Technischen Universität Chemnitz sollen die hohen Qualitätsstandards in Studium, Lehre und Weiterbildung weiter gesichert und erhöht werden. 2011 wurde dazu ein differenziertes Mentoring- und Betreuungsprogramm eingerichtet, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen mit fünf Millionen Euro gefördert wird. Das 26-köpfige Projektteam unter Leitung von Prof. Dr. Christoph Fasbender, Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung, hat bisher unter anderem Betreuungs- und Beratungsangebote ausgebaut und viele Akteure vom Studierenden bis zum Professor rund um das Thema Lehre miteinander vernetzt.

Diese Arbeit wird nun belohnt. Deutschlandweit werden 71 Universitäten, 61 Fachhochschulen sowie 24 Kunst- und Musikhochschulen von Oktober 2016 bis Dezember 2020 mit insgesamt 820 Millionen Euro vom Bund gefördert, darunter auch die Technische Universität Chemnitz. Dieses Wahlergebnis für die

zweite Förderperiode des Qualitätspakts Lehre gab Bundesministerin Prof. Dr. **Johanna Wanka** am 6. November 2015 in Berlin bekannt. In der vierjährigen Folgeförderung zum Thema »Individuelle Übergänge ergründen, beraten und gestalten« wird an der TU Chemnitz der Übergangsprozess von Studierenden stärker in den Blick genommen. Dabei werden Übergänge von der Schule ins Studium und vom Studium in den Beruf genau analysiert und mit verschiedenen Formaten und Angeboten passgenau unteretzt. Stärker als bisher gilt es interkulturelle Besonderheiten der Studieninteressenten und Studierenden zu beachten. So sollen Brückenkurse vor Studienbeginn, durch die vorrangig der fachliche Übergang erleichtert wird, mit den Orientierungs-, Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen verknüpft werden. Künftig wird der Studienerfolg selbst in Pilotstudien zum Forschungsgegenstand. Auch das sachsenweite Verbundprojekt »Lehrpraxis im Transfer« wird fortgesetzt. ■

Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 17.11.2015, 18:00 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –
4. Terminplanung für die Sitzungen des Migrationsbeirates im Jahr 2016
5. Allgemeine Informationen
- 5.1. Aktuelle Informationen zur Thematik Asyl
- 5.2. Informationen zur Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden

6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –

Pedro Martin Montero Perez //
Vorsitzender des
Migrationsbeirates

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 19.11.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 08.10.2015
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Zweite Aufnahme von Kommunaldarlehen
- 4.2. Annahme von Spenden
- Vorlage: B-299/2015**
- Einreicher: Dezernat 1/Amt 21**
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Sven Schulze //
Bürgermeister

Stellenangebote**KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ**

Die Stadtverwaltung Chemnitz sucht für das Dezernat 3 eine/n:

REFERENT/IN
Kennziffer: D3/01

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs

**ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE**

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet als Krankheitsvertretung eine/n:

**SACHBEARBEITER/IN HAUSHALT,
VERWALTUNG**
Kennziffer: 15/22

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs

**3. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2015**

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 41 vom 15.10.2014)

zu 1. Wochenmärkte

zusätzlich:
Am Roten Turm
Weihnachtswochenmarkt
22.12.2015, 9 – 15 Uhr

2. Änderung zu den Ausschreibungen der Stadt Chemnitz 2015

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 41 vom 15.10.2014)

1. Wochenmärkte

zusätzlich:
Am Roten Turm
Weihnachtswochenmarkt
22.12.2015, 9 – 15 Uhr

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteurin
Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Jana Schöllbach, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Baugenehmigung für Erstaufnahmeeinrichtung

Die Baugenehmigung für die Nutzungsänderung der Internats- und Schulungsgebäude zur Erstunterkunft für Asylbewerber wurde heute an den Antragsteller versendet. Die Baugenehmigung ist antragsgemäß auf 544 Asylbewerber begrenzt. Es handelt sich um eine befristete Baugenehmigung bis zum 31.12.18. Die Baugenehmigung wird den betroffenen Nachbarn zugestellt. Eine Nutzungsaufnahme ist möglich, wenn der Bauherr diese dem Baugenehmigungsamt angezeigt hat. Die Behörde wird dann durch Ortseinsicht prüfen, ob alle Auflagen erfüllt sind und dann die Baufreigabe erteilen.

Einladung zum Bürgerforum

Am 17.11.15 findet, 18 Uhr im Brühl-Büro, Untere Aktienstraße 12, das 2. Bürgerforum der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte statt. Im Gespräch mit Bürgern sollen Themen zur Sprache kommen, die die Lebensqualität im Stadtteil positiv beeinflussen. Die wesentlichen werden zu einem Themenkatalog zusammengefasst. ■

Unser Team für Rio 2016

Olympische Spiele in Rio de Janeiro nicht mehr fern

Der Countdown für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro 2016 läuft. Für Chemnitzer Sportlerinnen und Chemnitzer Sportler gilt es nun, sich für eine Berufung in die deutsche Olympiamannschaft in Stellung zu bringen.

Dies betrifft in Chemnitz die Sportarten Gewichtheben, Kunstturnen, Leichtathletik, Radsport und Boxsport.

Am vergangenen Mittwoch lud Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die besten Chemnitzer Athletinnen und Athleten ein.

Sie nutzten die Gelegenheit, sich und ihre jeweilige Sportart vorzustellen, ihren jeweiligen Qualifikationsmodus und ihre sportlichen Ziele zu präsentieren.

Sie sprachen mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Wirtschaftsvertretern über ihre Chancen auf einen Start bei dem Großereignis und Fördermöglichkeiten für Athleten.

Ebenfalls gute Perspektiven für Rio de Janeiro haben Gewichtheber Max



Die Bahnradsfahrer Max Niederlag (li.), Joachim Eilers und Stefan Böttcher (5.v.l. und re.), die Dreispringer Kristin Gierisch und Max Heß (2. und 3. v.l.), Turnerin Sophie Scheder (2.v.re.) und Hürdenläuferin Franziska Hofmann folgten der Einladung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Foto: Toni Söll

Lang sowie die Turner Pauline Schäfer und Andreas Bretschneider. Sie konnten wegen Wettkämpfen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Pauline Schäfer erkämpfte sich mit ihrer Bronzemedaille bei der Kunstturn-WM bereits das Startrecht bei Olympia. Der Präsident des Stadt-

sportbundes, Heiko Schinkitz, und ein Vertreter des Olympiastützpunktes Chemnitz/Dresden informierten zudem zur Olympiaqualifikation. ■

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/15/16/001 Übersetzungs- und Dolmetscherleistung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über Übersetzungs- und Dolmetscherleistungen für 34 Monate mit der Option der Verlängerung um ein Jahr in 74 Losen.

Los 1: Dolmetscherleistungen - Englisch

Los 2: Dolmetscherleistungen - Französisch

Los 3: Dolmetscherleistungen - Spanisch

Los 4: Dolmetscherleistungen - Portugiesisch

Los 5: Dolmetscherleistungen - Italienisch

Los 6: Dolmetscherleistungen - Niederländisch

Los 7: Dolmetscherleistungen - Schwedisch

Los 8: Dolmetscherleistungen - Finnisch

Los 9: Dolmetscherleistungen - Tschechisch

Los 10: Dolmetscherleistungen - Polnisch

Los 11: Dolmetscherleistungen - Russisch

Los 12: Dolmetscherleistungen - Lettisch

Los 13: Dolmetscherleistungen - Ukrainisch

Los 14: Dolmetscherleistungen - Litauisch

Los 15: Dolmetscherleistungen - Ungarisch

Los 16: Dolmetscherleistungen - Bulgarisch

Los 17: Dolmetscherleistungen - Rumänisch

Los 18: Dolmetscherleistungen - Mongolisch

Los 19: Dolmetscherleistungen - Serbisch

Los 20: Dolmetscherleistungen - Kroatisch

Los 21: Dolmetscherleistungen - Slowenisch

Los 22: Dolmetscherleistungen - Mazedonisch

Los 23: Dolmetscherleistungen - Albanisch

Los 24: Dolmetscherleistungen - Arabisch

Los 25: Dolmetscherleistungen - Kurdisch

Los 26: Dolmetscherleistungen - Türkisch

Los 27: Dolmetscherleistungen - Indische Sprachen (z.B. Bengali;

Urdu u.a.)

Los 28: Dolmetscherleistungen - Persisch, Dari

Los 29: Dolmetscherleistungen - Chinesisch

Los 30: Dolmetscherleistungen - Amharisch

Los 31: Dolmetscherleistungen - Somali

Los 32: Dolmetscherleistungen - Senegalesisch

Los 33: Dolmetscherleistungen - Vietnamesisch

Los 34: Dolmetscherleistungen - Tamilisch, Singhalesisch

Los 35: Dolmetscherleistungen - Paschtu

Los 36: Dolmetscherleistungen - Tigrinisch

Los 37: Dolmetscherleistungen - Burmesisch

Los 38: Übersetzungsleistungen - Englisch

Los 39: Übersetzungsleistungen - Französisch

Los 40: Übersetzungsleistungen - Spanisch

Los 41: Übersetzungsleistungen - Portugiesisch

Los 42: Übersetzungsleistungen - Italienisch

Los 43: Übersetzungsleistungen - Niederländisch

Los 44: Übersetzungsleistungen - Schwedisch

Los 45: Übersetzungsleistungen - Finnisch

Los 46: Übersetzungsleistungen - Tschechisch

Los 47: Übersetzungsleistungen - Polnisch

Los 48: Übersetzungsleistungen - Lettisch

Los 49: Übersetzungsleistungen - Russisch

Los 50: Übersetzungsleistungen - Ukrainisch

Los 51: Übersetzungsleistungen - Litauisch

Los 52: Übersetzungsleistungen - Ungarisch

Los 53: Übersetzungsleistungen - Bulgarisch

Los 54: Übersetzungsleistungen - Rumänisch

Los 55: Übersetzungsleistungen - Mongolisch

Los 56: Übersetzungsleistungen - Serbisch

Los 57: Übersetzungsleistungen - Kroatisch

Los 58: Übersetzungsleistungen - Slowenisch

Los 59: Übersetzungsleistungen - Mazedonisch

Los 60: Übersetzungsleistungen - Albanisch

Los 61: Übersetzungsleistungen - Arabisch

Los 62: Übersetzungsleistungen - Kurdisch

Los 63: Übersetzungsleistungen - Türkisch

Los 64: Übersetzungsleistungen - Indische Sprachen (z.B. Bengali; Urdu u.a.)

Los 65: Übersetzungsleistungen - Persisch, Dari

Los 66: Übersetzungsleistungen - Chinesisch

Los 67: Übersetzungsleistungen - Amharisch

Los 68: Übersetzungsleistungen - Niederländisch

Los 69: Übersetzungsleistungen - Senegalesisch

Los 70: Übersetzungsleistungen - Vietnamesisch

Los 71: Übersetzungsleistungen - Tamilisch, Singhalesisch

Los 72: Übersetzungsleistungen - Paschtu

Los 73: Übersetzungsleistungen - Tigrinisch

Los 74: Übersetzungsleistungen - Burmesisch

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.03.2016, Ende: 31.12.2018

h) Vergabeunterlagen sind bei fol-

gender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 16.12.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 17.02.2017

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen:

- Nachweis staatlich geprüfter Dolmetscher/Sprachmittler - Gewerbeanmeldung - mindestens 2 Referenzen - „Eigenerklärung zur Eignung in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlicher Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn) bzw. eine Präqualifizierung über die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formblatt 235) vorzulegen. Sollten Nachunternehmer zum Einsatz kommen, ist mit Angebotsabgabe eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236) sowie die „Eigenerklärung zur Eignung“ dieser Nachunternehmer vorzulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,

LVM - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesener technischer Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: je Los 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 19.11.2015

Abholung/Versand: 26.11.2015

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/15/16/001, Los Nr.:

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein. Je Los erhalten die 3 wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag.

Nächste Versteigerung: 120 Fundsachen kommen unter den Hammer

Termin: Freitag, 13. November, 15 Uhr, Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf Platz 1

Die nächste öffentliche Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, 13. November, ab 15 Uhr im Bürgerhaus am Wall (Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz) statt. Treffpunkt ist im Foyer des Bürgeramtes der Stadt im 2. Obergeschoss des Gebäudes.

Die Besichtigung der Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort bereits ab 14:30 Uhr möglich.

Versteigert werden Handys und sonstige Fundgegenstände: Bei der

Versteigerung kommen 120 Fundsachen unter den „Hammer“ – unter anderem Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Rucksäcke und Sporttaschen, Handschuhe, Schuhe, Uhren und Spielsachen, verschiedenes Werkzeug, Kameras und ein Navigationsgerät.

Außerdem warten zur Versteigerung 4 Überraschungspäckchen darauf, den Besitzer zu wechseln. Die Einstiegsgebote liegen für die Handys bei einem Euro, für die sonstigen Fundsachen zwischen einem und 25 Euro.

Bitte beachten: Fundgegenstände

können nur während der Versteigerung gegen Barzahlung erworben werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass 200-Euro- und 500-Euro-Scheine nicht angenommen werden.

Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet.

Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen zum Thema stehen im Netz unter www.chemnitz.de/versteigerung

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Wohngrundstück/Einfamilienhaus



Grundstück:
Am Mühlberg 5 in 09509 Pockau-Lengefeld Ortsteil Forchheim Flurstücke 290, 291, 292 a Gemarkung Forchheim

Lage: Das Wohngrundstück befindet sich an der Wohnanliegerstraße Am Mühlberg im Ortsteil Forchheim der Stadt Pockau-Lengefeld im Erzgebirgskreis in ruhiger Lage. Die Stadt Pockau-Lengefeld ist mit dem Auto über die Bundesstraße 101 und auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Größe:
Flurstück 290 100 m²
Flurstück 291 1.390 m²
Flurstück 292 a 160 m²
Gesamtgröße: 1.650 m²

Nutzung/Rechtsverhältnisse: Auf dem Flurstück 291 der Gemarkung Forchheim befindet sich ein sanierungsbedürftiges Einfamilienhaus (Baujahr Ende des 19. Jahrhunderts) mit Teilunterkellerung, einem Vollgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss.

Gebäudenutzfläche: ca. 95 m²
Das Wohngebäude ist ein Kulturdenkmal nach §§ 2 und 10 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes. Die Immobilie ist zum Zwecke der Wohnnutzung vermietet. Außerdem ist das Wohngrundstück mit einer Scheune und einem Carport bebaut. Der Carport ist Eigentum des Mieters.

Mindestgebot: 15.000 €

Baurecht: Die Flurstücke 290, 291 und 292 a der Gemarkung Forchheim befinden sich in der Schutzzone I des Trinkwasserschutzbereiches für die Talsperre Saldenbach. Die Gebote und Verbote der Schutzonenverordnung für das Einzugsgebiet der Talsperre Saldenbach sind zu beachten und einzuhalten.

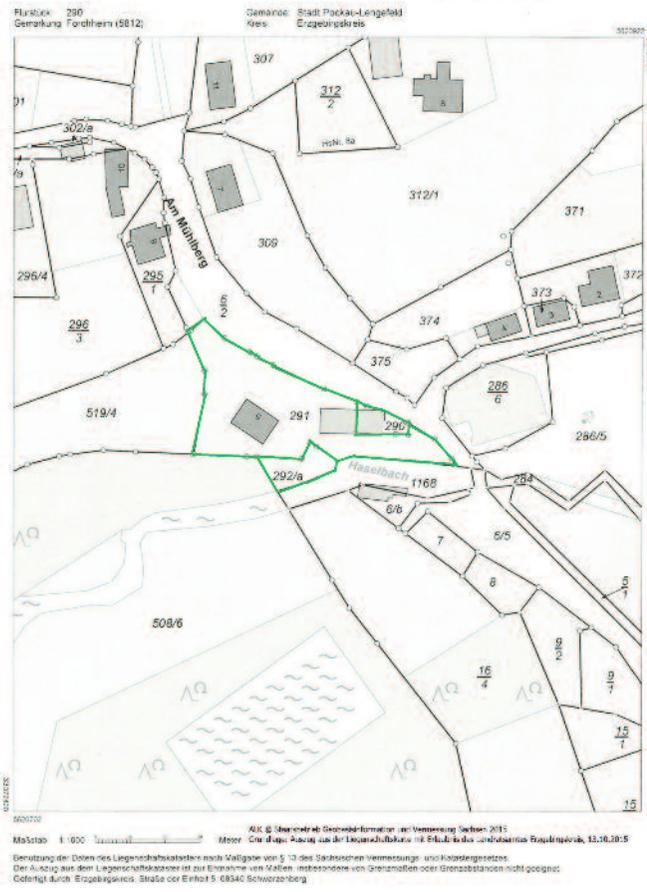
Energieausweis: bedarfsorientiert Energiebedarf: 414,5 kWh/(m² a); Klasse H

Hinweise: Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Kaufpreisgebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren. Insofern behält sich die Stadt Chemnitz vor:

- ob eine Immobilie an welchen Bieter zu welchen Konditionen veräußert wird,
 - gegebenenfalls auch nicht formgerechte Angebote zu berücksichtigen,
 - jederzeit Nachverhandlungen mit den Bietern zu führen und
 - bis zum notariellen Abschluss des Kaufvertrages das Immobilienangebot zurückzunehmen.
- Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können keine Ansprüche der Bieter abgeleitet werden. Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung der Stadt Chemnitz in Bezug auf die Angaben im Kurzexposé ist ausgeschlossen. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung mit Benennung des Vorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift **- Angebot Wohngrundstück Am Mühlberg 5 -** an: Stadt Chemnitz, Liegen-

Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
Erzgebirgskreis
Straße der Einheit 5
08340 Schwarzenberg/Erzgeb.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster
Liegenschaftskarte 1:1000
Erstellt am 12.10.2015



Liegen- schaftsam, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Annaberger Straße 89 09120 Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Biermann, Tel.: 0371 488 2825 E-Mail: sabine.biermann@stadt-chemnitz.de Technisches Rathaus Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de Link: Liegenschaften veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz / Aktienspinnerei

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 29.10.2015 die 2. Verlängerung der Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz / Aktienspinnerei beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. 2. Verlängerung der Veränderungssperre in Kraft.

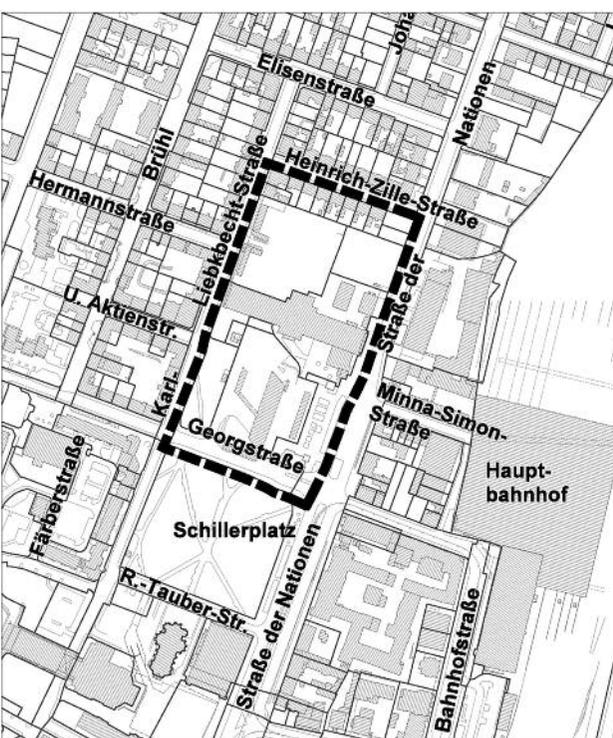
Jedermann kann die 2. Verlängerung der Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr** und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:
Ein Entschädigungsberechtigter kann

gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde dem Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 02.11.2015
gez. Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin



Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz / Aktienspinnerei Gemarkung Chemnitz

Grenze der Veränderungssperre

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Chemnitz (Zweitwohnungsteuersatzung) vom 15.12.2005

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) i. V. m. den §§ 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418) in den jeweils geltenden Fassungen hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 28.10.2015 mit Beschluss Nr. B-259/2015 die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Chemnitz (Zweitwohnungsteuersatzung) vom 05.12.2005 wie folgt beschlossen:

§ 1

Die Zweitwohnungsteuersatzung der Stadt Chemnitz wird wie folgt geändert:

(1) § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „gemäß § 12 Abs. 3 des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (SächsGVBl. S. 638)“ wird durch die Angabe „gemäß § 21 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084) in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

(2) § 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „§ 48 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 556)“ wird durch die Angabe „§ 48 der Sächsischen Bauordnung in der Neufassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

(3) § 4 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „nach der Wohnflächenverordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)“ wird durch die Angabe „nach der Wohnflächenverordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

(4) § 8 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „nach dem Sächsischen Meldegesetz“ wird durch die Angabe „nach dem Bundesmelde-

gesetz“ ersetzt.

(5) § 9 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „nach dem Sächsischen Meldegesetz“ wird durch die Angabe „nach dem Bundesmeldegesetz“ ersetzt.

(6) § 11 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „gemäß § 29 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes die folgenden personenbezogenen Daten des Einwohners/der Einwohnerin:

- Familiennamen
- Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens
- frühere Namen
- Doktorgrad
- Ordensnamen/Künstlernamen
- Tag der Geburt
- Geschlecht
- gesetzliche Vertreter (Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift, Tag der Geburt)
- Anschrift der Nebenwohnung
- Tag des Einzugs
- Anschrift der Hauptwohnung
- Auskunftsperren“

wird durch die Angabe „gemäß § 34 Abs. 1 Bundesmeldegesetz die folgenden personenbezogenen Daten des Einwohners/der Einwohnerin:

- Familienname
- frühere Namen
- Vornamen
- Doktorgrad
- Ordensname, Künstlername
- derzeitige und frühere Anschriften, Haupt- und Nebenwohnung
- Einzugsdatum, Auszugsdatum
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- gesetzliche Vertreter (Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift, Geburtsdatum)
- Familienstand, bei Verheirateten oder Lebenspartnern zusätzlich Datum, Ort und Staat der Eheschließung oder der Begründung der Lebenspartnerschaft
- Auskunftsperren“

ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 09.11.2015

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/15/081

a) Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7504, Fax: 488-6799, Email: gruenflaechenam@stadt-chemnitz.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Neubau Spiel- und Freizeitanlage
e) Stadt Chemnitz, Stadtteil Schloss Chemnitz, Luisenplatz, 09113 Chemnitz

f) Abbruch:

40 m Betonsteine 5 x 25 cm, 90 m² Rasenwabebelag Stärke 5 cm aus Kunststoff, 1 Schaukelanlage (Doppelschaukel, Höhe 2,50 m, Schaukelstützen 6,00 m lang, Querträger 4,00 m breit) aus Stahlrohr, 340 m² fugenlosen Fallschutzbelag Dicke 5 cm, 100 m³ Boden BK 3 bis 5 aufnehmen/ aufbrechen und fachgerecht entsorgen

Neubau:

390 m² fugenlosen Fallschutzbelag einschließlich Unterbau herstellen
7 Stück Einzelspielgeräte liefern und fachgerecht montieren, 125 m² Rasenflächen einschließlich Fertigstellungspflege

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/15/081: Beginn: 25.02.2016, Ende: 30.10.2016
Zusätzliche Angaben: Ende Bauarbeiten: 30.06.2016, Ende Pflegeleistungen: 30.10.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/15/081: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 19.11.2015

Abholung /Versand ab: 26.11.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di - Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle

Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87870500003501009282, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221, 67/15/081

n) Frist für den Eingang der Angebote 17.12.2015, 11.00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) deutsch

q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/15/081: 17.12.2015, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) keine

s) gemäß Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsver-

zeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der

die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) 10.02.2016
w) Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320) , Fax: 0371 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/15/1222

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Entkernung, Abbruch und Entsorgung eines Wohnhauses und Nebengebäude
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Leipziger Str. 22, 09113 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los: Abbruch und Entsorgung

- ca. 66,0 m Bauzaun liefern, vorhalten und abbauen
- ca. 100,0 m² Hecken und Buschwerk roden und entsorgen
- ca. 142,0 m² Asbestzementplatten demontieren und entsorgen
- ca. 2.094,0 m³ Abbruch umbauter Raum (Wohnhaus, Scheune, Stallgebäude) einschl. Entkernung bzw. Entrümpelung der Gebäude
- ca. 55,2 m² Außenmauer aus MZ abbrennen und entsorgen
- ca. 20,5 m³ befestigte Fläche (Beton- und Bitumenbelag) abbrennen und entsorgen
- ca. 40,0 m Maschendrahtzaun einschl. Betonfundamente abbrennen und entsorgen
- ca. 927,5 t Bauschutt entsorgen
- ca. 30,0 t Altholz, A IV entsorgen
- ca. 5,1 t Dachpappe entsorgen
- ca. 9,0 t gipshaltige und gemischte Baustoffe entsorgen
- ca. 170,0 m³ verdichtungsfähigen Boden liefern und einbauen
- ca. 174,0 m³ Oberboden liefern und einbauen
- ca. 868,0 m² Rasensaat herstellen
- ca. 28,0 m Tiefborde liefern und einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:

Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/15/1222: Beginn: 07. KW 2016, Ende: 17. KW 2016

- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A (2009): Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.:

0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/15/1222: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 19.11.2015
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 26.11.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/1222 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.12.2015, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/15/1222: 17.12.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunterneh-

men ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).

v) Zuschlagsfrist: 08.02.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/15/1188

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte Schulstraße, Sanierung Heizungs- und Elektroinstallationen, Innenausbau
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schulstraße 35, 09125 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 16: Elektroinstallation

- Erneuerung der bestehenden Wandlerrmess- und Zähleranlage
- Erweiterung der Niederspannungshauptverteilung
- Neuaufbau von 5 Unterverteilern
- Lieferung und Montage von ca. 150 Wand- und Deckenbauleuchten
- Lieferung und Montage von ca. 350 Installationsgeräten
- Lieferung und Montage einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage, bestehend aus 3 dezentralen Notlichtsystemen mit 15 Rettungszeichenleuchten und 30 Sicherheitsleuchten
- Lieferung und Verlegung von ca. 5500 m Kabel und Leitungen, verlegt in Leitungsführungskanälen und in Schlitzen, ca. 550 m Fernmeldekabel
- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines LuK-Netzes mit 5 Datendosen und 150 m Datenkabel
- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage in Ringbus-technik mit 22 automatischen Brandmeldern, 11 Brandhandmeldern und 20 akustischen Warnton-gebern

- Erstprüfung der Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtungsanlage vor Inbetriebnahme nach SächsTechPrüfVO durch einen Sachverständigen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 16/17/15/1188: Beginn: 07. KW 2016, Ende: 32. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 16/17/15/1188: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 19.11.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 26.11.2015
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/1188 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 10.12.2015, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 16/17/15/1188: 10.12.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsge-

nossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 28.01.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 10/32/16/001

Beschaffung digitaler Funktechnik

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, 09106 Chemnitz,

Stelle, bei der die Angebote einzureichen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Düsselndorfer Platz 1, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Beschaffung digitaler Funktechnik
 - 39 Stk. Handsprechfunkgerät Motorola MTP 3350,

- 1 Stk. Handsprechfunkgerät Motorola MTP 6750,

- 39 Stk. Kurzantennen für Motorola MTP 3350,

- 1 Stk. Kurzantenne für Motorola MTP 6750,

- 40 Stk. Akku STD,

- 1 Stk. Ladestecker,

- 5 Stk. Ladegerät 1-fach für MTP-Serie,

- 6 Stk. Ladegerät 6-fach für MTP-Serie,

- 1 Stk. stationäres Sprechfunkgerät MTM5400 DESK,

- 1 Stk. Desktop MIC,

- 1 Stk. Magnethaftantenne,

- 1 Stk. Feststationunterbau,

- 1 Stk. Netzanschlusskabel,

- 1 Stk. Netzteil,

- 1 Stk. Verbindungskabel,

- 1 Stk. stationäres Sprechfunkgerät MTM 5500,

- 2 Stk. Tischbedienkonsole TOS800-II,

- 1 Stk. Motorola Systemkabel Ethernet, 40m ein offenes Ende,

- 1 Stk. Motorola Systemkabel ethernet eCH Remote Roman (Bedienteil),

- 2 Stk. PTT-Taste,

- 42 Stk. Serviceleistungen-Auslieferung im programmierten Zustand nach Kundenvorgabe,

- 1 Stk. Serviceleistungen-Montage der MTM 5500 und 5400 vor Ort.

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: nach Zuschlagerteilung, Ende: 10.03.2016;

h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Angebotsfrist: 10.12.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 07.01.2016

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvor-

handensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechende o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich zu stellen. Spä-

tere Anfragen werden nicht beantwortet.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.

Anforderung bis: 19.11.2015

Abholung/Versand: 26.11.2015
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/32/16/001
 n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/50/16/001

Betreuung und sozialen Betreuung von Wohnheimen

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1.) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt Abt. Zentrale Dienste, Markt 1, 09111 Chemnitz

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.1

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.11

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.11

I.2.) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3.) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4.) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein

Abschnitt II.): Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Für die Unterbringung von Asylbewerbern werden zwei geeignete Gemeinschaftsunterkünfte für je ca. 150 Asylbewerber gesucht. Die Betreuung der Objekte (Los 1 und Los 2) wird auf Basis von einem Betreibervertrag ab dem 01.07.2016 bis 30.06.2021 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr erfolgen.

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung Dienstleistungskategorie: 25 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten: siehe Pkt. II.1.1

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 5 Jahre mit der Option der Verlängerung um Jahr Jahre

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 13.785.500,00 Euro

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Für die Unterbringung von Asylbewerbern werden zwei geeignete Gemeinschaftsunterkünfte für je ca. 150 Asylbewerber gesucht. Die Betreuung der Objekte (Los 1 und Los 2) wird auf Basis von einem Betreibervertrag ab dem 01.07.2016 bis 30.06.2021 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr erfolgen. Es wird ein Betreibervertrag in Form eines Rahmenvertrages geschlossen. Dieser beinhaltet jeweils die Unterbringung von ca. 150 Asylbewerbern. Wünschenswert ist die Option der späteren Erweiterung um 50 Plätze.

Die genauen Unterbringungszahlen können je nach Bedarf schwanken. Eine Verpflichtung der Stadt Chemnitz, zu jeder Zeit die Ge-

meinschaftsunterkunft voll auszulasten, besteht nicht. I Anforderungen an das Objekt 1.Lage/Standort: Die Einrichtung soll sich in der Stadt Chemnitz befinden. Die Einrichtung soll sich nicht in den Stadtteilen Ebersdorf und Einsiedel und darf sich nicht in einem reinen Wohngebiet gemäß § 3 Baunutzungsverordnung befinden. 2.Bauliche Anforderungen: Es soll sich um ein festes Gebäude in einem intakten baulichen Zustand handeln. Die Einrichtung soll über ausreichend 2 und 3-Bett-Zimmer sowie Unterbringungsmöglichkeiten für Familien mit Kindern verfügen. Es müssen ausreichend Küchen mit der Möglichkeit der Zubereitung von Speisen, ausreichende Sanitäreinrichtungen getrennt für Frauen und Männer sowie ausreichende Möglichkeiten zum Waschen von Wäsche vorhanden sein. Ferner muss es Aufenthaltsräume zur Begegnung und Religionsausübung sowie Spielmöglichkeiten für Kinder geben. Weiterhin sind Räume für Hausverwaltung; Wachschutz und Betreuung erforderlich sowie Außenanlagen zur Nutzung durch die Bewohner, insbesondere Kinder und Jugendliche. Die Mindestforderungen der SächsVwV UsozB Abschnitt I sind einzuhalten. Die folgenden Punkte 3. bis 4. müssen spätestens mit Nutzungsbeginn, d. h. zum Zeitpunkt der ersten Belegung der Gemeinschaftsunterkunft durch die Unterbringungsbehörde vorliegen. Die Nachweise sind vorher unaufgefordert dem Sozialamt vorzuweisen. 3.Baugenehmigung: Eine Genehmigung zur Nutzungsart als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber durch das Baugenehmigungsamt muss vorliegen. 4.Sicherheitstechnische Anforderungen: Die Ausstattung hat mit den folgenden sicherheitstechnischen Anlagen zu erfolgen: Alle notwendigen brandschutztechnischen Einrichtungen sind vorhanden (Feuerlöscher, Sicherheitsbeschilderung etc.). Sie werden vom Betreiber nach den geltenden sicherheitstechnischen Vorschriften ausgestattet und ständig auf Vollständigkeit bzw. Funktionsfähigkeit überprüft. Anforderung an Betreuung und Verwaltung des Objektes 1.Das Objekt ist montags bis freitags in der Zeit von 07:00 Uhr bis 16:00 durch einen Hausverwalter besetzt. 2.Das Objekt ist durchgängig 24 Stunden täglich durch ein Wachdienstunternehmen zu sichern. Anforderungen an die soziale Betreuung 1.Personelle Ausstattung In der Einrichtung wird eine soziale Betreuung von 40 Wochenstunden angeboten. Die soziale Betreuung wird von einer Fachkraft (staatlich anerkannter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (Uni, Fachhochschule, BA)) wahrgenommen. Die Arbeitsbedingungen des/der Mitarbeiters/in unterliegen den arbeitsrechtlichen Anforderungen. In Ausfallzeiten wie Urlaub und Krankheit wird eine Vertretung der Betreuungstätigkeit abgesichert. Die geforderte Qualifizierung ist durch den AN abzusichern. Die Räumlichkeiten zur

Betreuung sollen sich in der Unterbringungseinrichtung befinden. Anforderungen an Wachschutz 1.Sicherungsdienstleistungen - 24 Std.-Dienst Die Sicherungsdienstleistungen sind nach Maßgabe des § 34a Gewerbeordnung i. V. m. der Bewachungsverordnung, der DIN EN 15602 „Sicherungsdienstleister/Sicherungsdienstleister - Terminologie“, der DIN 77200 „Sicherungsdienstleistungen - Anforderungen“ – mindestens Leistungsstufe 2 sowie der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift für Wach- und Sicherungsdienste (BGV C7) auszuführen. Das Objekt ist durchgängig 24 Stunden täglich durch ein Wachdienstunternehmen zu sichern.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptgegenstand: 85311000-2; Ergänzende Gegenstände: 85311000-2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 16.542.600,00Euro

II.2.2) Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: siehe Punkt II.1.5

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: siehe Punkt II.1.5

II.3) Beginn: 01.07.2016

Abschluss: 30.06.2021

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: „Eigenerklärung des Bieters zur Einhaltung der Eignungsnachweise - K. O. Kriterien

Ich/Wir erklären, dass bei Auftragserteilung zur o. g. Ausschreibung die geforderten Mindestvoraussetzungen vorliegen. 1. Erfahrungen in der Betreuung von Gemeinschaftsunterkünften, d. h. es sind mind. 2 Referenzen vorhanden

2. Erfahrung in der Arbeit mit Migranten, d. h. es ist mindestens

1 Referenz in der Arbeit mit Migranten vorhanden 3. Geeignetes Objekt vorhanden 4. Fremdsprachenkenntnisse beim Betreuungspersonal 5. Bau- und brandschutztechnische Voraussetzungen sind nach Umbau erfüllt 6. Alarmierungsmöglichkeiten von Polizei, Feuerwehr, Notarzt sind nach Umbau vorhanden 7. Objekt ist nach Umbau vor unbefugtem Eindringen geschützt 8. Unterkunft liegt nicht in Ebersdorf oder Einsiedel 9. Das Gebäude liegt nicht unmittelbar zu einem Wohngebäude 10. Betreibungs- und Betreuungskonzept vorhanden 11. Es stehen pro Bewohner mind. 6 m² Wohnraum zur Verfügung 12. Kann Wohnraum nach Geschlechtern getrennt werden bzw. Klientel geschlechtergetrennt untergebracht werden 13. Gesonderte Räume für die soziale Betreuung sind vorhanden 14. Für Sicherheitspersonal Nachweis der erreichten Stufe nach DIN 77200 (mind. Stufe 2) vorhanden 15. Sicherheitskräfte haben eine Ausbildung zur Fach- oder Servicekraft für Sicherheit nach BBiG absolviert 16. Eingesetzter Sozialarbeiter hat abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannter Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge(Uni, Fachhochschule, BA) 17. Das Gebäude liegt nicht in einem reinen Wohngebiet 18. Entlohnung nach gültigen Tarifverträgen bzw. Mindestlohn Sollte bei einer Abfrage kein Kreuz gesetzt sein, gelten die Eignungsnachweise als nicht erfüllt, dies gilt ebenso, wenn ein Kreuz bei „nein“ gesetzt wurde. Diese Angaben können jederzeit vom Auftraggeber überprüft werden. Datum Unterschrift Firmenstempel Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohnes gemäß Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen für Öffentliche Ausschreibungen / Offenen Verfahren ebenso vom Nachunternehmer auszufüllen Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, die

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal. Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Mit Angebotsabgabe einzureichen: Eigenerklärung Wachsschutz: Hiermit erklären wir, dass alle Anforderungen und Qualifikationen bezüglich des Punkt IV der Leistungsbeschreibung bei der Auswahl eines geeigneten Wachschutzunternehmens und deren Mitarbeiter beachtet und eingehalten werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1

III.2.1) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Punkt III.2.1 und II.1.5

Geforderte Mindeststandards: Die Sicherungsdienstleistungen sind nach Maßgabe des § 34a Gewerbeordnung i. V. m. der Bewachungsverordnung, der DIN EN 15602 „Sicherungsdienstleister/Sicherungsdienstleister - Terminologie“, der DIN 77200 „Sicherungsdienstleistungen - Anforderungen“ – mindestens Leistungsstufe 2 sowie der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift für Wach- und Sicherungsdienste (BGV C7) auszuführen. Grundanforderungen und Qualifikation an die eingesetzten Sicherheitskräfte erfolgte Absolvierung einer Ausbildung zur Fach- oder Servicekraft für Schutz und Sicherheit nach BBiG, erfolgte Absolvierung einer

Unterrichtung gemäß § 34a Gewerbeordnung i. V. m. §§ 1 - 5 Bewachungsverordnung

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: nein

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

Ausschreibung

Fortsetzung von Seite 20

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 50)

Kriterium 2: Qualität (Ausstattung, Lage, etc.) (Gewichtung: 50)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

10/50/16/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 19.11.2015

Kostenpflichtige Unterlagen: nein
Zahlungsbedingungen und -weise: Die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb können per E-Mail unter vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de angefordert werden. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Unterlagen zum Teil-

nahmewettbewerb werden gewertet. Die vollständigen Unterlagen sind mit Vergabenummer zu kennzeichnen und fristgerecht einzureichen bei der Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Eventuelle Bieteranfragen können nach Erhalt der Angebotsaufforderung bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen.

Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 02.12.2015, 10.00 Uhr
IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 09.12.2015

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 04.02.2016

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 28.12.2015, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zen-

trale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur

Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 06.11.2015
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Sozialamt, 09106 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anhang B: Angaben zu den Losen: LOS Nr.: 1 - Los 1: Wohnheim 1 - Stadt Chemnitz

1) Kurze Beschreibung: Für die Unterbringung von ca. 150 Asylbewerbern wird eine geeignete Gemeinschaftsunterkunft gesucht. Die Betreuung der Objekte wird auf Basis von einem Betreibervertrag ab dem 01.07.2016 bis 30.06.2021 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr erfolgen.

2) CPV: Hauptgegenstand: 85311000-2; LOS Nr.: 2 - Los 2: Wohnheim 2 - Stadt Chemnitz

1) Kurze Beschreibung: Für die Unterbringung von ca. 150 Asylbewerbern wird eine geeignete Gemeinschaftsunterkunft gesucht. Die Betreuung der Objekte wird auf Basis von einem Betreibervertrag ab dem 01.07.2016 bis 30.06.2021 mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr erfolgen.

2) CPV: Hauptgegenstand: 85311000-2

Vergabe Nr. 67/15/077

a) Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7504, Fax: 488-6793, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Ersatzneubau Rutsche im Botanischen Garten

e) Stadt Chemnitz, Stadtteil Borna, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

f) Lieferung und Montage einer Röhrenrutsche aus Edelstahl, Länge 13,90 m, Innendurchmesser 80 cm, Rutscheneinstieg aus Robinienholz, 2 stufiges Podest mit 2 Balancierspielen, Palisadenwand rechts und links vom Rutscheneinstieg aus Robinienholz, 7 Robinienstämme als Einfassung der Fallschutzfläche, 22 Robinienstämme horizontal verbaut als Aufstieg, 4 Polygonalplatten und Findlinge liefern und einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/15/077: Beginn:

08.02.2016, Ende: 30.05.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/15/077: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 19.11.2015
Abholung /Versand ab: 26.11.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di - Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87870500003501009282,

BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221, 67/15/077

n) Frist für den Eingang der Angebote 15.12.2015, 10.00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Deutsch

q) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/15/077: 15.12.2015, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter r) keine

s) gemäß Vergabeunterlagen
t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer

präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) 27.01.2016
w) Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Ausschreibung

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6594, E-Mail: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Bauunterhaltungsmaßnahmen, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in Form von Jahreszeitverträgen

e) Ort der Ausführung: Gebäude und bauliche Anlagen der Stadt Chemnitz, 09106 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung: Es handelt sich um Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Havarieeinsätze, Kleinaufträge, die bei Bedarf auf Abruf (Einzelauftrag) näher bestimmt werden und zu den im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen sind. Bei eintretenden Havarien ist eine vor Ort Bereitschaft innerhalb von 3 Stunden nach Information zu gewährleisten. Die Angebote sind im Auf- und Abgabeverfahren nach § 4 Abs. 4 VOB/A zu erstellen. Die Leistungsverzeichnisse-Standard-Leistungsbücher StLB-BauZ sind durch den Bieter selbst zu beschaffen.

Die Bezugsquelle ist: Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Tel.: 030/2601-2668, Fax: 030/2061-1268

Die StLB-BauZ können bei der Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau lediglich eingesehen werden. Ein Termin ist vorher bei (siehe a) unter der Tel.: 0371 488 6501 zu vereinbaren.

Los 00: Rohr- und Kanalreinigung, TV-Inspektion

Los 01: Anstrich- und Tapezierarbeiten - StLB-BauZ 663 Ausgabe 2015/07

Los 02: Bodenbelagsarbeiten - StLB-BauZ 665 Ausgabe 2013/07

Los 03: Parkettarbeiten - StLB-BauZ 656 Ausgabe 2015/07

Los 04: Fliesen- und Plattenarbeiten - StLB-BauZ 652 Ausgabe 2014/07

Los 05: Betonarbeiten/Estricharbeiten - StLB-BauZ 631/653 Ausgaben 2011/07;2008/09

Los 06: Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten - StLB-BauZ 638 Ausgabe 2014/07

Los 07: Dachklempnerarbeiten - StLB-BauZ 639 Ausgabe 2015/07

Los 08: Zimmerer- und Holzbauarbeiten - StLB-BauZ 634 Ausgabe 2008/09

Los 09: Tischler-, Verglasungs- und Beschlagsarbeiten StLB-BauZ 655/661/657 Ausgaben 2013/07; 2008/09; 2012/07

Los 10: Verglasungsarbeiten - StLB-BauZ 661 Ausgabe 2008/09

Los 11: Metallbau-, Stahl- und Beschlagsarbeiten - StLB-BauZ 660/657 Ausgaben 2008/09; 2012/07

Los 12: Maurer- und Putzarbeiten - StLB-BauZ 630/650 Ausgaben 2013/07;2012/07

Los 13: Entwässerungskanal- und Dränarbeiten - StLB-BauZ 606/608 Ausgaben 2011/07;2008/09

Los 14: Gerüstarbeiten - StLB-BauZ 651 Ausgabe 2015/07

Los 15: Heizungsanlagen und zentrale Wasserwärmungsanlagen; Dämmarbeiten an technischen Anlagen - StLB-BauZ 680/621 Ausgaben 2013/07

Los 16: Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden - StLB-BauZ 681 Ausgabe 2015/07

Los 17: Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannung bis 36 kV - StLB-BauZ 682 Ausgabe 2014/07

Los 18: Blitzschutzanlagen StLB-BauZ 684 Ausgabe 2015/07

Los 19: Wegebau der nichtöffentlichen Erschließung (Verkehrswegebauarbeiten) StLB-BauZ 615 Ausgabe 2015/07

Los 20: Raumluftechnische Anlagen StLB-BauZ 679 Ausgabe 2012/07

Fortsetzung zu Punkt q:

Los 12: 17/16/001 - 06.01.2016, 10.45 Uhr

Los 13: 17/16/001 - 06.01.2016, 11.15 Uhr

Los 14: 17/16/001 - 06.01.2016, 11.30 Uhr

Los 15: 17/16/001 - 06.01.2016, 13.00 Uhr

Los 16: 17/16/001 - 06.01.2016, 13.30 Uhr

Los 17: 17/16/001 - 06.01.2016, 14.00 Uhr

Los 18: 17/16/001 - 06.01.2016, 14.30 Uhr

Los 19: 17/16/001 - 06.01.2016, 14.45 Uhr

Los 20: 17/16/001 - 06.01.2016, 15.00 Uhr

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

00/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

01/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

02/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

03/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

04/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

05/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

06/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

07/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

08/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

09/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

10/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018;

11/17/16/001: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2018

Zusätzliche Angaben: Laufzeit des Zeitvertrages für die Lose 12 - 20: 01.04.2016 bis 31.03.2018

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

00/17/16/001: 5,00 EUR;

01/17/16/001: 5,00 EUR;

02/17/16/001: 5,00 EUR;

03/17/16/001: 5,00 EUR;

04/17/16/001: 5,00 EUR;

05/17/16/001: 5,00 EUR;

06/17/16/001: 5,00 EUR;

07/17/16/001: 5,00 EUR;

08/17/16/001: 5,00 EUR;

09/17/16/001: 5,00 EUR;

10/17/16/001: 5,00 EUR;

11/17/16/001: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Lose 12 - 20 je 5,00 €

Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 26.11.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 10.12.2015

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger ist nicht möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE31XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/001 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 05./06.01.2016, Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 00/17/16/001: 05.01.2016 10.00 Uhr;

Los 01/17/16/001: 05.01.2016 10.15 Uhr;

Los 02/17/16/001: 05.01.2016 10.45 Uhr;

Los 03/17/16/001: 05.01.2016 11.15 Uhr;

Los 04/17/16/001: 05.01.2016 11.30 Uhr;

Los 05/17/16/001: 05.01.2016 13.00 Uhr;

Los 06/17/16/001: 05.01.2016 13.15 Uhr;

Los 07/17/16/001: 05.01.2016 13.45 Uhr;

Los 08/17/16/001: 05.01.2016 14.15 Uhr;

Los 09/17/16/001: 05.01.2016 14.45 Uhr;

Los 10/17/16/001: 06.01.2016 10.00 Uhr;

Los 11/17/16/001: 06.01.2016 10.15 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehe-

nen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben/Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 2 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte. Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Die Eintragung in das Berufsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Gewerbeanmeldung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin ist mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Auf Verlangen der Vergabestelle ist für die Lose 15, 16, 17 der Nachweis der Eintragung in ein Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers, Los 20 Luftthygieneschulung nach VDI 6022 Kategorie A vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 14.03.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen Gz.: C32-0522/352

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 173 Ausbau Knotenpunkt mit S 245, Neefestraße“

- Anhörungsverfahren -

1. Der Erörterungstermin findet am **25. November 2015** ab 9:00 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zimmer 116, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, statt.

2. Der Erörterungstermin ist **nicht öffentlich**.

3. Im Termin werden die rechtzeit-

ig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzu-

weisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen sowie Stellungnahmen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der

Verhandlung beendet ist. Sofern eine Teilnahme am Erörterungstermin nicht erfolgt, gelten die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

4. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertre-

terbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Organisatorischer Hinweis:

Ab 9:00 Uhr wird das Bauvorhaben mit den privaten Einwendern und anschließend mit den Trägern öffentlicher Belange erörtert.

gez. **Andrea Sippel** //

Referatsleiterin Planfeststellung

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/15/1233

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 18: Elektroinstallation

Energieverteilungsanlage:

- 5 Stück Verteiler mit Einbauten
- Installationsmaterial:
- ca. 470 Stück Schalter/Taster/ Steckdosen/Bewegungsmelder UP/AP
- Kabel/Leitungen/Verlegesysteme:
- ca. 10.000 m Kabel/Leitungen unterschiedlicher Querschnitte und Verlegearten
- ca. 60 m Kabelrinne
- ca. 350 m Kanäle Metall/Kunststoff
- ca. 900 m Rohre Kunststoff aP, uP, HW

Beleuchtung:

- ca. 130 Stück Hängeleuchten mit Lichtmanagement
- ca. 100 Stück sonstige Innenraumleuchten

Umbau Bosch-Hausalarmanlage:

- 1 Stück Zentrale in Ring-Bus-Technik, Brandschutzgehäuse
- ca. 110 Stück automatische Melder umsetzen
- ca. 31 Stück Handmelder neu
- ca. 30 Stück Handmelder umsetzen
- Leitungsnetz

Strukturierte Datenverkabelung:

- 2 Stück Standschränke
- ca. 182 Stück Ports
- ca. 10.000 m Datenkabel Kat. 7

Ela-Anlage:

- 1 Stück Zentrale
- 1 Stück Sprechstelle

- 34 Stück Lautsprecher
- Leitungsnetz
- Türsprechanlage:
- 2 Stück Außenstationen, TK-Interfaces
- Leitungsnetz
- Uhrenanlage:
- 10 Stück Nebenuhren
- Leitungsnetz
- Baustrom/Baubeleuchtung:
- 4 Stück Baustromverteiler
- 20 Stück Bauleuchten
- Leitungsnetz
- Demontagen
- Brandschutzmaßnahmen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/17/15/1233: Beginn: 15.02.2016, Ende: 15.08.2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 18/17/15/1233: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 19.11.2015
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 26.11.2015
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/15/1233 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 16.12.2015, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 18/17/15/1233: 16.12.2015, 10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
 v) Zuschlagsfrist: 05.02.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
 v) Zuschlagsfrist: 05.02.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 10/40/16/002

Lieferung von Rasenlangzeitdünger und Rasensamen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schul- und Sportamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
 c) Einreichungsform für Angebote:

- schriftlich
- d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
- Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Lieferung von Rasenlangzeitdünger und Rasensamen über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 2 Jahre
- f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
- g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.03.2016, Ende: 28.02.2018
- h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- i) Angebotsfrist: 22.12.2015, 10.00 Uhr, Bindefrist: 04.02.2016
- j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

gen: siehe Verdingungsunterlagen
 l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist die „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen/Offenen Verfahren“ auch von diesen ausgefüllt beizulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entspre-

chend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per

Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.
 Anforderung bis: 19.11.2015
 Abholung/Versand: 26.11.2015
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/40/16/002
 n) Zuschlagskriterien: Sollten sich Art und Umfang der Leistung nicht unterscheiden, so wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.